



SÄCHSISCHER BLASMUSIKVERBAND e.V.
BLÄSERJUGEND SACHSEN

"SBMV meets..."

Heute:

JONAS ERNECKE

DOZENT C-KURSE UND
JUGENDLEITERAUSBILDUNG (JULEICA)

**SBMV
meets...**

-FEBRUAR-



In welcher Verbindung stehst Du zum Verband ?

Ich bin seit dem Jahr 2019 als Dozent für den Verband tätig. Nach meiner Juleica- G-Schulung wurde in die Runde gefragt, ob jemand dazu bereit wäre, sich zum Dozent oder zur Dozentin weiterbilden zu lassen. Da ich als Dirigent auch im Jugendbereich tätig war, war dies eine gute Chance, sich weiterzubilden und anderen die eigenen Erfahrungen näherzubringen. Diese Tätigkeit brachte mir bisher viel Freude und schöne Wochenenden in Colditz! Im Jahr 2020 kam zusätzlich die Stelle als Dozent für Musiktheorie im C-Kurs hinzu. Dies bedeutete für mich eine noch stärkere Bindung zum Verband. Der Verband selbst begleitet mich schon seit meinen Anfängen im Musikverein. Neben dem eigenen Absolvieren der D-Prüfungen nahm das Jugendorchester, in dem ich spielte, an zahlreichen anderen Veranstaltungen des SBMV teil. So konnten Kontakte geknüpft werden, die in Verbindung zum Verband stehen und bis heute anhalten.

Was bedeutet der Sächsische Blasmusikverband für Dich ?

In der Zeit als Teilnehmer an den Veranstaltungen des SBMV habe ich mich immer wohlgefühlt. Sei es das Jugendorchestertreffen oder das Landesprobenlager gewesen. Ein Erinnern an die Veranstaltungen ist stets sehr positiv und kommt immer wieder im Gespräch mit den damals gewonnenen Freunden hervor. Die D-Kurse weckten mein Interesse an der Musiktheorie, weshalb ich nach dem Abitur auch Musikwissenschaften studiert habe. Was bedeutet also der Verband für mich?

Kontakte knüpfen, sich weiterbilden, Emotionen teilen, schöne Erinnerungen behalten und die starke Teilhabe von Musik in meinem Leben.

Als Dirigent und Dozent im Verband möchte ich dies nun auch an die TeilnehmerInnen und MusikerInnen weitergeben. Auch heute sollen die Kinder und Jugendlichen eine wundervolle Zeit haben, Positives mit Musik verbinden, vor den D-Prüfungen zittern und das Musizieren im Orchester in ihr Leben aufnehmen! Dafür beteilige ich mich an der Verbandarbeit. Für all das muss sich der Verband stark machen und dafür müssen wir vor allem in Zeiten von Corona kämpfen! Auf dass wir bald wieder in engen Räumen sitzen können und Kadenzten büffeln, in einer Schlange von Hunderten in der warmen Sonne auf unser Essen beim KNOT warten und neue Menschen kennenlernen dürfen, wenn wir in einem neu gebildeten Orchester beim "Band Camp" proben.